

2) 2
 Biewohl Cicero durch die Entdeckung der Verschwörung den Staat gerettet hatte, so wurde doch der Umstand, daß er die Verbrecher ohne Verhör hatte hinrichten lassen, die Ursache seiner Verbannung. Der freche Volkstribun Clodius gab einige Jahre später das Gesetz, daß Jeder, der einen römischen Bürger ohne Verhör hingerichtet habe, geächtet sein solle. Dieses Gesetz, das auf Cicero gemünzt war, ging durch, und so mußte dieser, um seinen Feinden zu entgehen, freiwillig in die Verbannung wandern (58 v. Chr.). Er ging nach Thessalonice in Macedonien. In Rom zog man seine Güter ein und zerstörte sein Haus. Doch schon im folgenden Jahre (57) kehrte er zurück. Seine Rückkehr glich einem Triumphzuge. Sein Haus und seine Güter wurden ihm wieder hergestellt.

aus Cicero's 2. Briefe von dem Verurtheilten an Cicero's Briefe

XXVIII

C. Julius Cäsar, *Julius Cäsar*

1. Cäsar bis zum Kampfe gegen Pompejus.

Cajus Julius Cäsar wurde im Jahre ¹⁰⁰99 v. Chr. zu Rom geboren. Von seiner Mutter Aurelia mit der größten Sorgfalt erzogen, entwickelte er schon als Knabe die ausgezeichnetsten Anlagen des Geistes. Er besaß einen scharfen, durchdringenden Verstand, der Personen und Verhältnisse leicht durchschaute, und ein außerordentliches Gedächtniß. Man erzählt, daß er zu gleicher Zeit schreiben, lesen und hören, und vier bis sieben Briefe dictiren konnte. Bei so seltenen Gaben, die mit rastloser Thätigkeit verbunden waren, konnte es nicht fehlen, daß sein Geist alle damals ausgebildeten Wissenschaften umfaßte. *Stoffe im Verstand*

Zur Zeit der Dictatur Sulla's stand Cäsar auf Seiten des Marius. Schon durch Verwandtschaft war er mit dieser Partei verbunden, da er eine Tochter Cinna's, Cornelia, zur Gemahlin hatte. Dadurch zog er sich die Feindschaft des allgewaltigen Dictators zu. Sulla verlangte, Cäsar sollte sich